

Projektbeschreibung und Dokumentation

Verlauf der Lernsequenz

Phase	Konkrete Handlungsschritte
(Spiritueller) Beginn	Meditation zu den Farben des Regenbogens.
Einstieg	Kennen lernen der Situation, in der sich Noach befand. Verabredung, Noach mit unseren Beiträgen über die nächsten Wochen zu unterstützen.
Hinführung	Handlungsorientierte Erarbeitung der Stationen in der Noach-Geschichte.
Gestaltung	Gestaltung des jeweiligen Segmentes im Noach-Buch mit unterschiedlichen Methoden.
Präsentation	Ausstellung der Noach-Bücher im Schaukasten der Schule.
Reflexion	Auswertungsgespräch mit Selbstevaluation der Lernsequenz.
Spiritueller Abschluss	Noach-Tag mit den Familien der Kinder.

Handlungsorientierte Hinführungen zu den verschiedenen Szenen

Szene 1: Noach führt Gottes Auftrag aus

Zusammen mit den Kindern wird überlegt, ob wir gemeinsam Noach bei seinem Bau der Arche helfen können. Im Gespräch wird gemeinsam mit den Kindern erarbeitet, dass Noachs besondere Eigenschaft sein guter Umgang mit anderen Menschen und Tieren war. An diesem Punkt kann angesetzt werden: Während der Lernsequenz überlegen sich alle die mitmachen wollen von Stunde zu Stunde was sie bis dahin Gutes tun können. Jede Stunde schließt mit einer persönlichen Reflexion ab, ob der Vorsatz gelungen ist. Ist dies der Fall, darf eine „Planke“ (entweder aus braunem Karton oder kleine Holzstücke) in einen bereit gestellten Korb gelegt werden. Aus diesem wird am Ende eine Arche gebaut. Wichtig ist hierbei, dass es genau so in Ordnung ist, wenn ein Vorsatz nicht erfüllt wurde. Die ehrliche Reflexion steht im Vordergrund.

Szene 2: Noach lädt die Tiere in die Arche ein

Das Spiellied „Kommt geschwind“ wird mit den Kindern eingeübt. Die verschiedenen Rollen werden verteilt. Gemeinsam wird nun aus Stühlen, Tischen und einem großen Tuch eine Arche gebaut, in die die Tiere hineinkriechen können.



Szene 3: Gott schließt die Türe

Gott beschützt Noach und seine Familie in dem er die Türe fest hinter ihnen schloss. Diesem „Beschützt werden“ sollen die Kinder in ihrem Alltag nachspüren. Je zwei Kinder denken sich eine Situation aus, in der sie von jemandem beschützt wurden oder in der sie sich von Gott beschützt fühlten und stellen diese pantomimisch den anderen vor.

Szene 4: Die Arche schwimmt in der Flut

Um den Beginn des Regens bis hin zur großen Flut darzustellen wird dieses Szenario mit Hilfe von Orffschen Instrumenten rhythmisch dargestellt.

Szene 5: Warten auf trockenes Land

Im Freien wird eine Meditation durchgeführt, in der das Thema „Warten“ zentral aufgegriffen wird. Wie ist es, auf irgendetwas zu warten, dessen Ausgang unsicher ist? Anschließend wird die Gelegenheit genutzt und ein Zweig für die Taube auf dem Arbeitsblatt gesucht.

Szene 6: Ein neuer Anfang

Aus den über die Lernsequenz hinweg gesammelten Planken, unseren „guten Taten“ wird ein Boot gebaut oder geklebt. Wenn alle zusammen halten kann es einen guten neuen Anfang geben. Gott ist derjenige, der sich immer um uns sorgt und immer zu uns hält.

Szene 7: Gott schließt mit Noach einen Bund

Im Klassenzimmer sind Seidentücher in den Farben des Regenbogens versteckt, die die Kinder suchen müssen. Als Zeichen des Bundes werden diese miteinander verknüpft. Zum Lied „Ein bunter Regenbogen“ oder einem anderen Regenbogen-Lied kann ein gemeinsamer Tanz eingeübt werden.

Des Weiteren ist das „Regenbogenspiel“ (S.38) eine gute Möglichkeit, das Symbol des Regenbogens vertieft mit den Schülern zu erarbeiten.



Ein Noachtag als spiritueller Abschluss der Lernsequenz

Michaela Maas in Kooperation mit Studentinnen der PH Freiburg

Die Idee

Als spiritueller Abschluss der Lernsequenz wurde ein Familiennachmittag mit allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Geschwistern durchgeführt. Während sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen unterhalten konnten, fand für die Kinder eine „Noach-Rallye“ statt. Im Anschluss daran wurde gemeinsam Eucharistie im Freien gefeiert. Die Form der Eucharistiefeier wurde gewählt, da die 3. Klässler gerade ihre Erstkommunion feiern durften. Sie haben sich darum sehr darauf gefreut, im Rahmen der Schulgemeinschaft eine Heilige Messe zu feiern und auch zu ministrieren.

Noach-Rallye

(Idee: Annika Berger, Sabrina Cirulli, Eva Kappelt, Franziska Kuhn)

Vorbereitung:

- Jedes Kind darf sich bei der Ankunft ein vorbereitetes Tier aussuchen, anmalen und den Namen in das Tier schreiben. Dieses markiert zugleich die Zugehörigkeit zur Gruppe.
- Jede Station wird von einem Erwachsenen betreut.
- Der zeitliche Rahmen beträgt +/- 5 Minuten pro Station.
- Spielen mehr als fünf Gruppen mit, beginnen zwei Gruppen an derselben Station.
- Jede Gruppe bekommt einen Spielplan mit einer leeren Arche (Bild 4 vergrößern).
- Jede Station verfügt über einen Tierstempel, der nach Beendigung der Aufgabe vergeben wird.

Ziel des Spieles:

Die leere Arche soll mit Tieren gefüllt werden. Sind fünf Tiere in der Arche, kann der Schatz geborgen werden.

Stationen der Rallye:

Station 1: Quiz

Acht Fragen werden wie beim Spiel „Wer wird Millionär?“ zum Thema Noach gestellt.

Material: Quizkarten

Ablauf:

- Der Quizmaster stellt der Gruppe die Fragen mit den vier Lösungsmöglichkeiten
- Die Gruppe einigt sich auf eine Lösung
- Braucht die Gruppe sehr lange für die Beantwortung der Fragen, müssen nicht alle Fragen gestellt werden.

Station 2: Gedicht

Ein vierzeiliger Reim soll zum Thema „Noach“ geschrieben werden.

Material: Zettel und Stifte,

Ablauf:

- Jede Gruppe soll einen Reim verfassen
- Im Gedicht muss auf jeden Fall „Noach“ und ein Tier vorkommen!

Station 3: Pantomime

Tiere sollen dargestellt werden

Material: Karten mit verschiedenen Tiernamen

Ablauf:

- Das erste Kind zieht eine Tierkarte und muss dieses pantomimisch darstellen
- Die Gruppe muss dieses erraten
- Danach kommt das nächste Kind an die Reihe

Station 4: Staffellauf

Der Staffellauf findet anstatt mit einem Stab mit einem „(Öl)-zweig“ statt

Material: Zweig, Schnur zum Abgrenzen der Laufstrecke

Ablauf:

- beide Gruppen treten gegeneinander an
- Gruppen stellen sich hintereinander auf

Quizfragen

1. Was sollte Noach bauen?
a. ein Haus b. eine Brücke c. ein Schiff d. ein Schloss
2. Wie hieß das Schiff, das Noach baute?
a. Lerche b. Arche c. Störche d. Furche
3. Wie lebten die Menschen miteinander?
a. zerstritten b. friedlich c. liebevoll d. ängstlich
4. Wer brachte Noach den Ölweig?
a. eine Taube b. ein Wal c. eine Möwe d. ein Adler
5. Aus welchem Material baute Noach seine Arche?
a. aus Birkenholz b. aus Eichenholz c. aus Kastanienholz d. aus Zypressenholz
6. Vor was warnte Gott Noach?
a. Heuschreckenplage b. Gefängnis c. Flut d. Dürre
7. Gott sprach: „Zum Zeichen des Bundes zwischen mir und Euch setze ich...“
a. einen Regenbogen in die Wolken b. ein Rauchzeichen in den Himmel c. eine Taube auf den Baum d. einen Fischeschwarm ins Wasser
8. Wer durfte mit auf die Arche?
a. alle Autos b. viele Tiere c. böse Menschen d. Jesus und die Jünger

Lösung: 1c; 2b; 3a; 4a; 5d; 6c; 7a; 8b

- Der erste läuft los, einmal um einen Baum rum und zurück; übergibt den Zweig und stellt sich hinten an (geht so lange, bis alle einmal dran waren)
- Ziel: der „Ölzweig“ soll bei Noah ankommen, indem alle beim Transport geholfen haben

Station 5: Parcours

Das Vertrauen, das Noach Gott entgegenbringt soll in einem Vertrauensspiel symbolisiert werden.

Material: Schnur und evtl. Becher zum Eingrenzen des Parcours, Tuch, um die Augen zu verbinden.

Ablauf:

- Einem Kind der Gruppe werden die Augen verbunden
- Die Gruppe muss durch Zurufe (wie rechts, links etc.) die Person durch den Parcours „schleusen“
- Je nach Zeit können sich die Kinder abwechseln

Ende der Rallye:

Sind fünf Tiere in der Arche der Gruppe werden diese vom Betreuer der letzten Station auf die Suche nach der Schatztruhe geschickt. Dort gibt es ein Kästchen mit dem Gruppentier. In diesem Kästchen befindet sich eine kleine Süßigkeit für jedes Kind und ein farbiges Tuch für die Gruppe, das diese zum Gottesdienst mitbringen muss.